

Oliver Lemmer „kratzt“ die letzte Kurve und holt sich Sieg im S-Springen

Fünftägiges Mammut-Turnier in Widdig mit 35 Prüfungen - Vier S-Springen - Wiedergenesener Karl Schneider gewinnt souverän das Speed-Derby



Bornheim. Sehr gute Kondition war gefragt beim fünftägigen Dressur- und Springturnier auf dem Gestüt Aluta in Widdig. Sowohl beim Veranstalter und den Helfern als auch bei den Reitern, von denen einige gleich ein Dutzend und mehr Pferde zum Start angemeldet hatten.

Dass er konditionell superfit ist, bewies Oliver Lemmer von der RG Haus Dorp in der Siegerrunde des abschließenden S*-Springens am Sonntag. Um 14.33 Uhr startete er als erster mit dem Hengst Twenty Five (9), überwand die insgesamt sieben Sprünge fehlerfrei und legte gleich eine Super-Zeit mit 32,71 Sekunden vor. Vor allem in der Wendung von der zweifachen Kombination links herum zum letzten Oxer machte er viel Boden gut und „kratzte“ sie wie kein anderer.

Die gebürtige Französin Alexandra Spenlehauer vom RJC Rodderberg als nächste Starterin mit dem Rheinländer Gismo hatte einen Fehler in 36,7 Sek.; als dritter Starter nahm ihr Vereinskollege Karl Schneider mit dem Westfalen Limoncello (9) den Stechparcours in Angriff: Das Paar blieb Null und drückte kräftig auf die Tube, aber die Uhr blieb erst nach 34,94 Sekunden stehen.

Um 14.43 Uhr war Lemmer wieder an der Reihe, diesmal mit der holländischen Stute Accasia (14). Mit ihr spielte der 29-Jährige all seine Routine aus, blieb ohne Abwurf, ritt wieder ganz kurz herum und schlug sich schließlich

selbst - in 32,18 Sekunden. Platz eins und zwei somit für Lemmer, dessen Vater Kurt an der Bande stehend immer mitritt, wie es schien, wenn sein Sohn an der Reihe war.

Rang drei somit in der letzten Prüfung für Karl Schneider, der tags zuvor in souveräner Manier und mit mehr als vier Sekunden Vorsprung auf der talentierten Stute Anka das Speed-Derby über Wälle und zum Teil der Natur nachempfundene Hindernissen gewonnen hatte. Mit Eileen wurde die ebenfalls in der Geländereiterei erfahrene Anke Büsch vom RC Annaberger Hof Dritte in der Prüfung, die ein Publikumsmagnet in Widdig beim RFV Im Heidental ist.

Anke Büsch siegte zudem mit Eclipse im S-Springen um FAB Amateur Cup. Den Sieg im vierten S-Springen (für junge Pferde) auf der Anlage von Peggy und Thomas Schönenstein sicherte sich Christof Kauert (Meckenheimer RC) auf Virginia Dream vor Oliver Lemmer auf Antony.

Während die rund 40 Springreiter beim traumhaften Wetter um Geld und Ehrenpreise (Reifen samt Alufelgen) in der letzten Prüfung kämpften, hatten die Dressur-Asse ihren Highlight-Wettbewerb gerade abgeschlossen. In der S-Prüfung um den „Prix St. Georges“ setzte sich ARC-Bonn-Starterin Katharina Winkelhues mit dem Brentano-Sohn Big Albert durch. Mit dem zehnjährigen Dunkelfuchs-Wallach, den die Studentin erst seit vier Wochen unter dem Sattel hat, erzielte sie 758 Punkte.

Jürgen Utecht von der RG Haus Dorp war mit der Oldenburger Stute Pik Gala Noir als Vierter nächstbester Reiter eines Vereins aus der Region. Mit Rubien-Royal wurde Utecht Fünfter, und auch mit seinem dritten Pferd in dieser Prüfung kam er in die Platzierung. Mit Mahatma Gandy, mit dem sie in zwei M-Dressuren jeweils Dritte geworden war, wollte **Dana Pöhling**, die Tochter der Hausherrin auch im „Sankt Georg“ starten. Doch der Tritt eines Gast-Pferdes gegen ihr linkes Knie setzte die Blondine schachmatt und ließ sie ab Sonntag auf Krücken durch die Gegend humpeln. Somit übernahm sie den Tafeldienst statt selbst zu starten.

Gesundheitlich auf dem Weg der Besserung ist Karl Schneider. Der Rodderberger geht jetzt gleich mit verschiedenen Therapien gegen seine Bandscheidenprobleme vor und fühlt sich sichtbar besser im Sattel. Mit seiner Bornheimer Bilanz - zwei Siege (S und M), drei zweite Plätze(S, M, L) und eine dritter Platz im S - schien er zufrieden zu sein. Vielstarter Lemmer gewann drei Prüfungen (S und M), wurde fünfmal Zweiter (S, M, A) und einmal Dritter (S).

Weitere Sieger aus der Region

Springen

M-Springen: Thomas Grimm/ Copido (Haus Dorp).

L-Speed-Derby: Uwe Marti/Alutas Amant (Im Heidental).

L-Springen: Thomas Grimm/Copido, Alexander Keusgen/Merlot (Meckenheim).

A-Springen: Peer Steen/Miners Lamb, Rebecca Heirnichs/Irish Harmony, Isabell Richter-Göbel (alle Annaberger Hof), Uta Schäpers/Le coeur du monde (Gut Ettenhausen), Khira Niermann/Evita (Rodderberg), Nathalie Schmidt/Florestana, Harald Wilwerscheid/Cornett (Kalenborn).

E-Stilspringen und E-Springen: Sophie Goertz/Massimo (Oberbachem), Tonia Sieberz/Omelie (Kalenborner Höhe).

L-Springpferde: Jan Büsch/Prada (Annaberger Hof), Samantha Mc Intosh/Carry Blue Eye (Haus Dorp).

A-Springpferde: Guido Flaß/Concinnati (Meckenheim), Danka Overhoff/Rudi Mentär (Gut Waldhof).

Dressur

M-Dressur: Nadine Stroucken/Whatever (Bonner RJC), Ann-Christin Camp/Iselle (Oberbachem).

L-Dressur/Kandare: Inken Ottermann/ Ludwig (ARC), Gabriele Vögeli/Remember (Gut Heiderhof).

L-Dressurreiter: Carina Conradi/Black Attack (Troisdorf Haus Rott), Andrea Jonas/Finn (Gut Heiderhof).

A-Dressur: Jessica Niederprüm/Grace Kelly, Sonja Bessler/Rio Branco (beide Reitclub Im Heidental) und Carina Conradi/ Black.

E-Dressur: Justine Homscheid/Der Kleine Nick (Gut Waldhof), Lisa Lammerich/ Calimero (Im Heidental).

Reiterwettbewerb: Stephanie Schmidt/ Luis, Anna Fußwinkel/Chitana, (beide Im Heidental).

L-Dressurpferde: Katharina Winkelhues/ Corlando.

Von Bärbel Dähling

Artikel vom 28.05.2009